

Mittwoch, den 07. Juli 2010, 16:00 Uhr

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)

Takustraße 7
14195 Berlin

Das Zuse-Zentrum Berlin ist ein Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Mathematik und Informatik. Das Motto "Schnelle Algorithmen – Schnelle Rechner" prägt die tägliche Arbeit. Das ZIB trägt bei zur Lösung hochkomplexer Probleme in Wissenschaft, Technik, Umwelt oder Gesellschaft, insbesondere zur Untersuchung solcher Probleme, die mit herkömmlichen Methoden nicht gelöst werden können. In enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt das ZIB mathematische Modelle und effiziente Algorithmen. Das ZIB betreibt ein Höchstleistungsrechnersystem, das zu den leistungsfähigsten in Deutschland gehört, es stellt für seine "Rechner-Kunden" hoch spezialisierten Service zur Verfügung.

Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des ZIB sind die Gebiete Scientific Computing und Computer Science. Diese Gebiete umfassen

- die theoretische Analyse mathematischer Modelle, die aus wichtigen Anwendungsfeldern stammen,
- die Entwicklung effizienter Algorithmen zur Simulation oder Optimierung derartiger Modelle und
- die Umsetzung der Algorithmen in leistungsfähige Computercodes.

Neben Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen betreibt das ZIB gemeinsame Projekte mit Partnern aus den Bereichen Telekommunikation, Medizintechnik, Biotechnologie, Öffentlicher Personennahverkehr, Transport und Logistik, Fahrzeugbau, Chemie-, Elektro- und Computerindustrie, Energieversorgung und Nano-Optik.

Das ZIB ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Berlin und u. a. eine der fünf Institutionen, die das DFG-Forschungszentrum MATHEON tragen.

Das ZIB befindet sich auf dem Gelände der FU Berlin, in unmittelbarer Nähe zur Chemie, Mathematik und Informatik.

Anfahrt: Mit der U-Bahn (U3) bis Dahlem-Dorf sowie mit den Bussen 183, X83 und X11. (Anreisehinweise unter <http://www.zib.de/besucher/index.de.html>.)

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**



Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB)

Regionalverband der DPG

Besichtigungsprogramm im Sommersemester 2010

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Sommersemester 2010 zur Besichtigung von Unternehmen und Instituten ein. Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor der Besichtigung an bei

Frau Monika Behm
Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
Institut Berlin, Abbestraße 2-12
10587 Berlin
Tel.: 030-3481-7464; Fax: 030-3481-7503
Email: monika.behm@ptb.de

Mittwoch, den 28. April 2010, 16:00 Uhr

**Fraunhofer-Institut
für Zuverlässigkeit
und Mikrointegration IZM**

Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

Das Fraunhofer IZM entwickelt Lösungen, um den Übergang vom technologischen Angebot der Mikroelektronik/Mikrosystemtechnik zu deren Anwendung in technischen Systemen zu erleichtern. Dabei reicht das Angebot von der Materialentwicklung über Anlagen-, Prozess- und Produktentwicklungen bis hin zur Lösung von Qualitäts-, Zuverlässigkeits- und Umweltfragestellungen.

1. Einer der größten europäischen Forschungsreinräume öffnet seine Pforten. Für eine fehlerfreie Herstellung kleinster Strukturen und dünnster Schichten in der Mikroelektronikfertigung ist eine partikelfreie Umgebung unabdingbar. Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Anforderungen an diese spezielle Fertigungsumgebung und erhalten Zutritt zu den Laboren in fachgerechter Reinraumkleidung.
2. An einer Substratfertigungsline arbeitet das Fraunhofer IZM intensiv an der Entwicklung von Verfahren zur Einbettung elektronischer Bauelemente in Leiterplattenstrukturen, der Entwicklung von neuen Substrattechnologien, wie z.B. für dehnbare oder flexible Schaltungsträger, und der Entwicklung von Prozessen zur Herstellung von Feinstleistersubstraten. Mit dem Ziel, Entwicklungen auf durchgängigem, auf industrielle Maßstäbe ausgerichtetem Equipment anbieten zu können, wurde dazu eine neue Prozesslinie zur Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Technologien aufgebaut.
3. Im Electronics Condition Monitoring Labor werden elektronische Baugruppen unter realitätsnahen Bedingungen, d.h. mit kombinierten Testmethoden, hinsichtlich Vibration, Temperaturwechsel, Feuchte, usw. belastet. Mittels Vibrationsprüfung (Shaker, Droptester, HALT), Schwingungsmessung und kombinierter Prüfung können Aussagen über die Zuverlässigkeit des Gesamtsystems gemacht werden.

Anfahrt: Ab Alexanderplatz U8 (Richtung Wittenau) bis Voltastraße. Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Institut, Geb. 17.2, 4. Etage.

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 30**

Mittwoch, den 09. Juni 2010, 16:00 Uhr

**BERLINER GLAS KGaA
Herbert Kubatz GmbH & Co.**

Waldkraiburger Straße 5
12347 Berlin

Die Berliner Glas Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter optischer Schlüsselkomponenten, Baugruppen und Systeme sowie hochwertig veredelter technischer Gläser. Mit unserem Verständnis für optische Systeme und optische Fertigungstechnik entwickeln und integrieren wir für unsere Kunden Optik, Mechanik und Elektronik zu innovativen Systemlösungen. Diese Lösungen kommen weltweit in der gesamten lichtnutzenden Industrie zum Einsatz – von der Medizin über die Halbleiterindustrie, Messtechnik und Analytik bis hin zur Verteidigung oder als Displays, z. B. im Office Bereich für Fernsehgeräte, Monitore oder Navigationssysteme.

Die Berliner Glas Gruppe besteht aus Unternehmen, die zusammen seit mehr als 100 Jahren optische Lösungen entwickeln und fertigen. Als eigentümergeführtes mittelständisches Unternehmen mit rund 950 Mitarbeitern können wir unseren Kunden immer und überall maßgeschneiderte und marktgerechte Lösungen von höchster Qualität anbieten. Zum Leistungsspektrum gehören

- Entwicklung (Systementwicklung, optisches u. mechanisches sowie Beschichtungsdesign)
- Schlüsselkomponenten (zylindrische Linsen, Planoptik, Mikrostrukturierung, Gitter), Beschichtung (DUV, UV, VIS und NIR), Wafer Chucks, CNC-Leichtgewichtsstrukturen (Glas/Keramik)
- Baugruppen (optische, optomechanische, Linsensysteme, (Zoom)-Objektive, Prismen/Linsenbaugruppen)
- Systeme (Opto-mechanische, elektro-optische), Integration von Optik, Mechanik und Elektronik, CAD/CAM Systeme für medizinische und industrielle Anwendungen

Anfahrt: Berliner Glas befindet sich in Berlin Britz (Neukölln). Sie erreichen Berliner Glas mit öffentlichen Verkehrsmitteln über S+U Hermannstraße, mit dem Bus M44 bis Britzer Damm/Tempelhofer Weg Fußweg (ca. 5 Min.), U-Bahn Blaschkoallee Fußweg (ca. 15 min.) oder Bus M46 bis Britzer Damm/Tempelhofer Weg

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 20**